

Ressort: Auto/Motor

Anwalt macht Hoffnung auf Schadensersatz für VW-Kunden in Europa

Wolfsburg, 29.01.2016, 18:00 Uhr

GDN - Der Volkswagen-Konzern kommt in der Diesellaffäre zunehmend unter Druck, europäische Kunden ähnlich zu entschädigen wie US-amerikanische. "Wir werden alles tun, um eine globale Lösung für alle Geschädigten zu erreichen", sagte US-Anwalt Michael Hausfeld dem "Spiegel".

Er gehört einem Zusammenschluss von Anwälten an, der die in den USA gebündelten Schadensersatzklagen gegen VW führen darf. VW hat US-amerikanischen Kunden 1.000 Dollar Entschädigung angeboten, für deutsche Geschädigte gibt es ein solches Angebot bislang nicht. In den Verhandlungen über einen Vergleich "sollten europäische Opfer keinesfalls ausgeklammert oder ignoriert werden", sagte Hausfeld nun. "Es gibt keinerlei Rechtfertigung dafür, europäische Kunden anders zu behandeln als amerikanische. Sie und die Umwelt in Europa sind in gleicher Weise geschädigt worden." Schon in den nächsten ein bis zwei Monaten soll im Fall VW die gerichtliche Beweiserhebung erfolgen. Nächste Woche reist ein Vertreter des Kläger-Komitees nach Wolfsburg, um mit VW Vergleichsgespräche vorzubereiten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66932/anwalt-macht-hoffnung-auf-schadensersatz-fuer-vw-kunden-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619